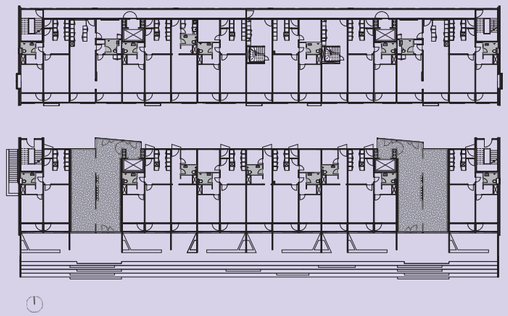
3
Aktualisierung eines Wohnkonzepts
Sanierung Großwohnbau in Aalborg

Nach fünfzig Jahren wirkten Hochhaus und Flachbauten nur noch wenig attraktiv und bedurften auch konstruktiv der Erneuerung.
Foto: Himmerland Housing Association

Architekten	C. F. Møller, Kopenhagen
Projekt und Ort	Magisterparken, Aalborg
Höhe	37 m, 13 Geschosse
Nutzung	Wohnen
Geschossfläche	120 WE, 58 bis 140 m²
Quadratmeterpreis	1250 Euro/m²

Vergrößerte Fenster sorgen für mehr Licht und Ausblick, Terrassen und kleine Gärten für eine Verbindung von Haus und Außenraum.
Grundrisse EG und 2.–10. OG im Maßstab 1:750



Die Wohnanlage aus dem Jahr 1964 hatte schon einige Zeit technisch-konstruktive Probleme, die eine umfangreiche Renovierung des 13-stöckigen Wohnhochhauses und der neun dreistöckigen Gebäude erforderlich machten. Neben Betonschäden, Feuchtigkeit, fehlender Isolierung und Wärmebrücken wirkten die Häuser im Ganzen wie aus der Zeit gefallen und wenig attraktiv. Der Betonrohbau der Hochhausscheibe wurde daher instand gesetzt und dabei die Gelegenheit ergriffen, einige Wohnungen zu größeren Einheiten zusammenzulegen, wodurch sich die Zahl der Wohneinheiten von 169 auf 120 reduziert hat. Mehrere Wohnungen wurden vertikal kombiniert, was zu besonders zeitgemäßen Raumangeboten geführt hat. Auch wurden mehrere behindertengerechte Wohnungen geschaffen. Zudem wurden die Fassaden sowohl des Hochhauses als auch der kleineren Gebäude erneuert, was ihnen einen kohärenteren architektonischen Ausdruck beschert hat. Die Fenster wurden vergrößert und verhelfen den Wohnungen zu deutlich mehr Tageslicht und besserer Aussicht, die Fassaden der dreistöckigen Häuser wurden mit Erkern, gerahmten Fenstern und perforierten Metallprofilen variiert, die Licht- und Schatteneffekte erzeugen. Das Hochhaus hat ein markanteres Profil gewonnen, indem sich die beiden oberirdischen Balkone über eine Seite des Gebäudes erstrecken und spezielle „Penthouse-Wohnungen“ schaffen. **ub**

Bei der Sanierung wurden auch Wohnungen zu größeren Einheiten zusammengelegt oder barrierefrei umgestaltet.
Fotos: Jørgen True